

## Kebitz (Kebwitz, Kewitz), Andreas, J.U.D.<sup>1</sup>

Lebensdaten/Herkunft: \* 1515 Bamberg<sup>2</sup>, + Ötting  
V Sigmund, J.U.L., \* um 1467 Harburg, Studium 1485 in Ingolstadt,  
1487 in Bologna<sup>3</sup>, 1487 Augsburger Kleriker, 1525 Mitglied des  
Bamberger Stadtgerichts<sup>4</sup>, ∞ Magdalena Moll  
Sr [?] Magdalena<sup>5</sup>, \* vor 1510 Bamberg, ∞ 1530 Johann Baptist Te-  
telbach  
Br<sup>6</sup>  
Wolfgang, J.U.D.<sup>7</sup>, 1545 Assessor am Hofgericht zu Coburg, 1547  
brandenburgischer Rat<sup>8</sup>

---

<sup>1</sup> KNOD, Deutsche Studenten in Bologna S. 240-241.

<sup>2</sup> HELLER, Reformations-Geschichte S. 118-119 Anm. 155: *Dieser Andr. Kebitz erblickte das Licht der Welt 1515. Seine Eltern Sigmund und Magdalena, eine geborne Möllin, waren sehr darauf bedacht, ihrem Sohn, der mit vielen Geistesgaben ausgeschmückt war, eine gute Erziehung zu geben. Wo er seine Studien vollendete, ist uns unbekannt; doch gericht es ihm gewiß zur Ehre, daß er schon vor seinem 38. Jahre kaiserl. Rath und Kanzler des Fürsten zu Bamberg war, wo er viele wichtige Geschäfte besorgte. Er verhelichte sich mit Barbara Wüst und starb zu Oettingen in Baiern. In unserer Sammlung befinden sich von ihm und seiner Frau zwey schöne in Oel gemalte Bildnisse, welche die Holbeinische Schule verrathen. Man erkennt in ihm sogleich den geistreichen Mann.*

<sup>3</sup> KNOD, Deutsche Studenten in Bologna S. 240.

<sup>4</sup> STOLZE, Der deutsche Bauernkrieg S. 188: *Ausbruch des Bauernkriegs in Bamberg. . . 21 Personen wurden aus dem Ausschuß gewählt, 7 aus der Gemeine im Stadtgericht, 7 Mann aus den Munitäten und 7 von den Bauern . . . Demnach waren die sieben aus der Gemeine: Jörg Rudiger, Huter Ewalt Seymersdorffer, Karl Schwertzer, Hans Seyten, Marx Felberger, Eberhard Schutz und Erhart Starck . . . Die (offizielle) Liste . . . gibt statt der Namen Felberger und Schutz die Namen Sigmund Kebitz, Gerhart Einderfelt und Hans Hagelstein.*

<sup>5</sup> SCHORNBAUM, Das Erste Ansbacher Proklamationsbuch S. 37: . . . *Joannes Baptista Tetelbach, des landtschreibers sun zu Onoltzbach, Magdalena hern Sigmunden Kebitz, Licentiaten zu Bamberg, dochter, pr. dom. tert. p. oct. epiph. (18. 1.) 1530.*

<sup>6</sup> ÖStA Wien, HHStA, RHR, APA, Akte 2240: 1547 Kläger: Kebitz, Wolfgang, Dr.; Kebitz, Andreas, Brüder, für sie Bamberg Hochstift, Bischof.

<sup>7</sup> JÄCK, Pantheon S. 541: *Kebitz, Wolfgang, Dr. der Rechte und fürstb. Rath zu Bg., unterzeichnete 1541 mehrere fränk. Kreisrecese.*

<sup>8</sup> ÖStA Wien, HHStA, RHR, Grat. Feud. Geleitbriefe 4-55: Kebitz, Andreas, Dr. iur., für seinen Bruder Dr. iur. Wolfgang, brandenburgischer Rat: wegen Übersiedlung von Bamberg nach Coburg und Übertritt in sächsische Dienste. 1547.

Werdegang: Studium 1534 in Ingolstadt<sup>9</sup>, 1538-41 in Bologna, dort 1541 Promotion zum J.U.D., 1548 designierter außerordentlicher RKG-Assessor<sup>10</sup>, 1551 RKG-Assessor<sup>11</sup>, trat aber nicht an, seitens des Fürstbischofs von Bamberg 1551 auf dem Moderationstag zu Worms und 1555 auf dem Reichstag zu Augsburg, um 1553 kaiserlicher Rat, später fürstbischöflich-bambergischer Kanzler

Familie: ∞ Barbara Wüst, + Dez. 1590/Jan. 1591<sup>12</sup>  
T Amalia, \* Bamberg um 1550, + 1609 Nürnberg<sup>13</sup>, ∞ Achatius Hüls<sup>14</sup>  
T NN  
(Katharina ?), ∞ Georg Neydecker d. Ä.<sup>15</sup> S Al-

---

<sup>9</sup> WOLFF, Ingolstädter Juristenfakultät S. 349: Kebitz Andreas aus Bamberg. Imm. 4. 7. 1534. Dr. utr. iur. 18. 5. 1541 in Bologna.

<sup>10</sup> WORMBSER, Compendium S. 883: *Assessores . . . designate quondem . . . Andreas Kewitz D. 1548 extraord.*

<sup>11</sup> GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum . . . . And. Kewitz D. anno eod. [1551]. Non venit.*

<sup>12</sup> Sie starb knapp ein halbes Jahr vor ihrem Sohn Albert (NAENIAE IN .. ALBERTI KEBITII . . . FUNERE S. 4: *A parentibus matre cumprimis, quam vix sex mensibus ante in aeternae vitae beatitudinem praemisit . . .*).

<sup>13</sup> WILL, Nürnbergisches Gelehrten-Lexicon. Zweyter Theil S. 204: *Hüls (Achatz) . . . Er war zweymal verheyrathet: seine erste Gemahlin war Apollonia, Conr. Helmerichs und Hel. von Tiel Tochter, und Wolfg. Hölztlins, JCti und kaiserl. Kammergerichts-Assessors Wittwe, mit welcher er verschiedene Kinder erzeugt. Seine andere Gemahlen, mit der er 41 Jahre im Ehestande gelebet und 9 Söhne und 6 Töchter erzeugt, war Amalia, Andr. Kebitzen, JCti und kaiserl. Rathes und Kanzlers zu Bamberg, und Barb. Wustin Tochter, die letzte von ihrer väterl. und mütterl. Familie. Da nicht nur diese letzte Gemahlin 1609 in Nürnberg gestorben und begraben worden . . .*

<sup>14</sup> JÄCK, Pantheon S. 541: *Kebitz, Andreas, geb. zu Bg. d. . . . 15 . . . , Dr. der Rechte, Rath der 3 Fürstb. Weigand von Redwiz, Georg Fuchs und Veit von Würzburg, endlich Kanzler zu Bg., auch Rath K. Ferdinands I., lebte in der Mitte des 16. Jahrhunderts. Seine Tochter Amalia war an Achaz Hüls verehlicht; SEYLER, Siebmachers Wappenbuch. Abgestorbener Bayerischer Adel S. 186: *Kebitz . . . Amalia K., Ehefrau des Achatius Hüls, I.U.D. zu Nürnberg, wird auf ihrem Grabstein als „ultima paternae et maternae familiae“ bezeichnet.**

<sup>15</sup> ECKERLEIN, Führungsgruppe in Bamberg S. 97: *Eine weitere konnubiale Verbindung zu einem bischöflichen Rat stellte Georg Neydecker der Ältere her, indem er eine Tochter des Kanzlers Dr. Andreas Kebitz zur Frau nahm.*

bert, \* 8. Jan. 1566 Bamberg, + 14. Juni 1591 Bamberg<sup>16</sup>, Studium in Altdorf, Jena, Ingolstadt<sup>17</sup>, 1587 in Padua<sup>18</sup>, 1588 in Siena<sup>19</sup>, Promotion zum J.U.D. 1588 in Basel<sup>20</sup>, 1591 fürstlich-bambergischer Landgerichts-Assessor<sup>21</sup>

---

<sup>16</sup> NAENIAE IN .. ALBERTI KEBITII . . . FUNERE S. 2: *Moritur D. Albertus Kebitus Bambergensis Anno Christi MDXCI mensis Iunio die XIV, cum vixisset annos 25 menses 5 dies 6.*

<sup>17</sup> NAENIAE IN .. ALBERTI KEBITII . . . FUNERE S. 4-5: *Cum postea Altorphi Npricorum . . . missus erat . . . ut brevi inde . . . Jenam & paulo post Ingolstadtium profiscisceretur . . .*

<sup>18</sup> DALLA FRANCESCA, Matricula I S. 328: 3770 *Albertus Kebitz Bambergensis die 10 iunii anno 87. Dedit 4 libras. Gnad dir Gott.*; NAENIAE IN .. ALBERTI KEBITII . . . FUNERE S. 5: . . . *ubi cum annos paucos substitisset, in facultatis juridicae pprincipijs . . . fecit progressus ita ut anno aetatis vigesimo Italiam non sine maximo studiorum emolumento adierit. Contigit ipsi ibidem inter cetera Iurisprudentiae seculi huius lumina audire D. Menochium . . .*

<sup>19</sup> WEIGLE, Matrikel der deutschen Nation in Siena S. 97: [1588] *Albertus Kebitz Bambergensis 21. Juni ½ sc.*

<sup>20</sup> *De locatione et conductione propositiones, ex decreto & auctoritate amplissimi iuir antecessorum ordinis in inclyta & celeberrima Basileensium Academia pro docrutae in utroque Iure gradu & privilegij consequendis publice defendere conabitur Albertus Kebitz Bambergensis ad d. XVI. Octobris, hora locoque consuetis. Basileae, typis Oporinianis, Anno Christi 1588.*

<sup>21</sup> LEITSCHUH, FISCHER, Katalog der Handschriften S. 207 . . . 63) [Bamberg] 1591 Mai 6 . . . Dr. Albert Kebitz, fürstlich Bamb. Langerichtsassessor, und Johann Göckl, Landgerichtsschreiber, verkaufenin Vormundschaft einen Garten.